

2./X. 1919

Die Beschaffungsbethilfe für die Beamten. In den Kreisen der preußischen Staatsbeamten herrscht noch vielfach Unklarheit über den Stand der Frage einer einmaligen Beschaffungsbethilfe, die in Höhe von 600 M. für Ledige, 1000 M. für kinderlos Verheiratete und 200 M. für jedes zu berücksichtigende Kind geplant ist. Die Reichsfinanzverwaltung war, da die Nationalversammlung noch tagte, in der Lage, sofort die Zustimmung des Haushaltsausschusses zu dieser Hilfsmaßnahme einzuholen, und es wird daher die Auszahlung an die Reichsbeamten voraussichtlich um die Mitte des September erfolgen können. Für die preußischen Beamten wird sich die Zahlung anschließen, sobald die Zustimmung der Landesversammlung vorliegt. Die Volksvertretung wird sich unmittelbar nach ihrem für Mitte September in Aussicht genommenen Zusammentreten mit einer entsprechenden Vorlage der preußischen Staatsregierung zu befassen haben.